Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der

Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour

l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1935)

Heft: 9

Bibliographie: Neuerscheinungen = Nouveautés

Autor: A.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUERSCHEINUNGEN ~ NOUVEAUTÉS

Aus dem Verlag Hug & Co., Zürich.

Herold & Noatsch, Grundlagen allgemeiner Musikbildung. Dieses ausgezeichnete Werklein vermittelt in sehr knapper aber doch anregender Form die Grundlagen der musikalischen Bildung. Der Lehrstoff ist in vier Abteilungen — Musikgrundlehre, Formenlehre, Musikgeschichte und Instrumentenkunde — zusammengesaßt, und in leichtsaßlicher Weise dargestellt. Das Büchlein wird allen strebsamen Dilettanten und angehenden Musikern gute Dienste leisten.

Ernst Levy, Taschenwörterbuch der musiktechnischen Ausdrücke. Der Verfasser leitet das Vorwort solgendermaßen ein: "Dieses kleine Wörterbuch will nur der Praxis dienen. Wenn es sich beim Studium und etwa beim Lesen musikwissenschaftlicher Literatur bewährt, so ist sein Zweck erreicht." Es handelt sich nicht um ein Wörterbuch der italienischen Tempobezeichnungen, sondern um ein solches der deutschen und französischen musiktechnischen Ausdrücke, und ist daher ganz besondars für Schweizerverhältnisse berechnet.

Alfred Knebel, Op. 18 b, Spielmusik für Laienorchester. Fünf kurze Stücke für Holzbläser, Streicher und Klavier oder Harmonium. Die Bläserstimmen — Flöte, Oboe oder Klarinette — können auch durch Streicher besetzt werden, wodurch die Aussührungsmöglichkeiten dieser hübschen, mäßig modernen Musik vermehrt werden, die als eigenartige Programmnummer unseren Liebhaber- und Schülerorchestern empschlen werden darf.

Ferdinand Küchler, 100 Etüden für die Anfangs- und Mittelstufe des Violinspiels in 3 Heften à M. 2.—. Der Herausgeber hat zur vorliegenden Sammlung zum großen Teil die ansgezeichneten Etüden von Wohlfahrt, Spohr u. a. benüţt, aber auch viel Eigenes beigesteuert. Diese Übungen bereiten in fortschreitender Weise auf die bekannten Etüden von Kreuţer und Rode vor. Fingersäţe und Stricharten sind genau bezeichnet und bei einer Anzahl von Etüden verschiedene Ausführungsarten angegeben, so daß die Sammlung ein reichhaltiges und vielseitiges Übungsmaterial bietet.

Joh. Seb. Bach, Sechs Suiten (für Violoncell solo) für Violine solo übertragen von Joseph Ebner. Im "Bach-Jahr" ist es angezeigt, die Geiger auf diese wertvolle Bearbeitung der Cello-Sonaten von Bach, welche in 20 Jahren neun Auflagen erleben durfte, aufmerksam zu machen. Sie wird allen Geigern, auch solchen, welche die berühmten Partit beherrschen, viel Freude und Anregung bieten. Sie können aber auch besonders solchen Violinspielern empsohlen werden, die das Solospiel psiegen möchetn, sich aber aus technischen Gründen noch nicht an schwierige Werke heranwagen dürfen.

Hans Haug, Op. 11, Aria für Violine oder Cello und Klavier, M. 1.50. Ernstes, musikalisch gediegenes Stück moderner Richtung, für reise Spieler.

Hans Jelmoli, Drei Intermezzi für Violine und Klavier. Lyrische Stücke, die sich
infolge ihrer einfachen Struktur ganz besonders
für Hausmusik und intime Konzerte eignen.

Händel, Drei Stücke für Violine und Klavier, Bearbeit. von F. Rehfeld, à M. 1.—. Nr. 1 Courante, Nr. 2 Allegro, Nr. 3 Courante. Gebrauchsmusik im besten Sinn des Wortes, für Unterricht und zum Vortrag geeignet.

Anna Hegner, Sonatine für Violine und Klavier, M. 1.80. Sehr gelungenes Werkchen, das fowohl von jungen Geigern wie jungen Pianisten gerne gespielt werden wird. Der Schlußsatz bringt Variationen über das Lied "Alle Vögel sind schon da", die, wie übrigens auch die anderen Sätze sehr geeignet sind, die jungen Spieler auf einfachste Weise in den Kammermusikstil einzuführen.

Oskar Viktor Zack, Intermezzo in G-Dur; Johann Lindauer, Wiegenlied; A. Laszlo, Menuetto al'Antica, für Violine und Klavier, à M. 1.50. Drei hübche Stücke, die keine großen technischen Ansorderungen stellen und sich gut zum Vortrag in kleinem Kreise eignen.

Paul Miche, Op. 12, Musette, Le Chant de ma Mère, Noël passé. Op. 21, Echo de mon village für Violine und Klavier, à M. 1.50. Trot ihrer leichten Ausführbarkeit sind diese Stücke des bekannten westschweizerischen Musikers nur musikalisch reisen Spielern zu empsehlen, denen sie viel Anregung bieten werden.

A. P.